

## Tätigkeitsbericht 2006

Im Jahr 2006 erweiterte die Arbeitsgruppe „Multimedia in der Medizin“ ihren Tätigkeitsbereich. Eine ausschließliche Konzentration auf die Internetpräsentation erschien nicht mehr sinnvoll, die Neuerarbeiten waren weitgehend abgeschlossen, die Betreuung der kontinuierlichen Pflege konnte die Arbeitsgruppe nicht auslasten. Sie beschäftigte sich daher auch mit dem Themengebiet Gesundheitstelematik und änderte zur Kenntlichmachung ihres erweiterten Aufgabengebietes ihren Namen in Arbeitsgruppe „Multimedia und Gesundheitstelematik“.

Mit der Einführung der Pflichtfortbildung für alle berufstätigen Ärzte wurde die Vereinfachung der dazu notwendigen Prozesse erforderlich. Die Anmeldung zertifizierter Veranstaltungen und die Erteilung der Fortbildungszertifikate an die Mitglieder der Sächsischen Landesärztekammer erforderte einen immensen und ständig weiter wachsenden Arbeitsaufwand der Mitarbeiter der beteiligten Referate, verbunden mit einer unüberschaubaren Papierflut. Dieser Aufwand wäre in Kürze nicht mehr mit den vorhandenen Ressourcen zu bewältigen gewesen.

Abhilfe schaffen sollten hier zwei Neuerungen: Erstens die Einführung eines persönlichen elektronischen Punktekontos für jeden sächsischen Arzt, das auch online einsehbar sein sollte. Zweitens die Online-Anmeldung von Fortbildungsveranstaltungen durch alle Anbieter solcher Veranstaltungen. Außerdem sollten bundesweit alle Organisatoren die erworbenen Fortbildungspunkte der teilnehmenden Ärzte online an die entsprechenden Kammern melden.

Durch den hohen persönlichen Einsatz aller beteiligten Mitarbeiter standen die Arbeiten an der Einführung der zu nutzenden Programme zum Jahreswechsel kurz vor der Vollendung. Nach einer Eingewöhnungsphase werden die eingeführten Programme zu einer wesentlich effektiveren Arbeit beitragen. Auch das leidige „Papiersammeln und -fortschicken“ der fortbildungspflichtigen Ärzte wird nach einer gewissen Übergangszeit der Vergangenheit angehören.

Um die Arbeit der Bezirksstellen effektiver zu gestalten, stimmte die Arbeitsgruppe der Online-Anbindung dieser beiden Außenstellen an das Hausnetz der Hauptgeschäftsstelle zu, da nun alle Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit der Daten erfüllt werden konnten.

Die Arbeitsgruppe beteiligte sich auch weiterhin an den Vorbereitungen zur Einführung des elektronischen Arztausweises. Außerdem wurde die dazu im Jahr 2005 gestartete Umfrage über die technische Ausstattung der sächsischen Arztpraxen mit Computertechnik intensiv ausgewertet. Im Ergebnis dieser Auswertung veröffentlichte die Arbeitsgruppe im Ärzteblatt Sachsen 2/2006 einen entsprechenden Artikel.

Dr. Lutz Pluta, Leipzig, Vorsitzender  
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2007)